

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Onlinehandel Webshop

Lausitzer Werkstätten gGmbH
Am Speicher 4
02977 Hoyerswerda

(nachfolgend „Lausitzer Werkstätten“ genannt)

§ 1 – Allgemeines

1. Die nachstehenden Bedingungen gelten für alle Onlineverträge aus dem Webshop der Lausitzer Werkstätten mit Unternehmen und Verbrauchern. Verbraucher ist jedoch natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.
2. Der Einbeziehung anderslautender Bedingungen vom Käufer wird ausdrücklich widersprochen.
3. Nebenabreden werden nur schriftlich getroffen.
4. Vertragssprache ist deutsch.

§ 2 – Angebote und Vertragsabschluss

1. Sämtliche Angebote sind freibleibend.
2. Mit Absenden der Bestellung geben Sie ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages ab.
3. Ein Vertrag kommt erst mit schriftlicher Auftragsbestätigung oder Versand der bestellten Ware zustande.
4. Die Lausitzer Werkstätten behalten sich jederzeit das Recht vor, noch offen stehende Lieferungen zu stoppen oder Vorkasse zu verlangen, wenn zwischen Vertragsabschluss und Leistungserbringung begründete Zweifel an der Bonität des Käufers auftreten oder Zahlungsverzug fälliger Rechnungen eintritt.
5. Eine Erstbelieferung erfolgt generell durch Vorkasse.

§ 3 – Preise und Zahlungsbedingungen

1. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung angegebenen Preise. Alle Preise verstehen sich in Euro inklusive der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
2. Sämtliche Preise verstehen sich ab Werk zuzüglich Verpackung, Versicherung und Versand. Der Rechnungsbetrag ist fällig und zu zahlen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsstellung.
3. Je Bestellung mit Liefer- und Rechnungsadresse werden Versandkosten berechnet. Bei Bestellungen mit mehreren Liefer- und Rechnungsadressen werden jeweils Versandkosten berechnet.
4. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis per Vorkasse zu zahlen. Für Neukunden gilt generell Vorkasse.
5. Im Einzelfall behalten wir uns vor, die Ware erst nach einer Anzahlung bzw. gegen Vorkasse auszuliefern. Dies werden wir rechtzeitig im Voraus dem Besteller bekannt geben und mit ihm abstimmen.
6. Ein Recht zur Aufrechnung steht Ihnen nur dann zu, wenn Ihre Gegenansprüche rechtskräftig gerichtlich festgestellt oder unbestritten sind oder schriftlich durch uns anerkannt werden. Zur Ausübung eines Rückbehaltungsrechts ist der Besteller nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 4 – Lieferung

1. Die Lausitzer Werkstätten liefert alle im Webshop angebotene Artikel innerhalb Deutschlands. Der Versand ins Ausland und auf die deutschen Inseln erfolgt ausschließlich nur nach separater Anfrage und Kostenberechnung.
2. Ist der Kunde Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Produktes mit der Auslieferung an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt auf den Kunden über. Ist der Kunde jedoch Verbraucher, geht vorbezeichnete Gefahr erst mit Übergabe des Produktes auf den Kunden über.
3. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist. In diesem Fall hat der Kunde zudem alle hiermit verbundenen Mehraufwendungen/Schäden zu ersetzen.
4. Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt – z.B. Störungen bei Eigenbelieferung, Streiks, Aussperrungen, Betriebsstörungen etc. – haben auch bei verbindlichen Fristen und Terminen die Lausitzer Werkstätten nicht zu vertreten. In solchen Fällen verlängert sich die Leistungsfrist um den Zeitraum der Behinderung. Die Lausitzer Werkstätten teilen dem Kunden Beginn und Ende der Leistungshindernisse baldmöglichst mit, soweit diese bekannt sind.
5. Die Lausitzer Werkstätten sind berechtigt, ihre Lieferverpflichtungen in Teillieferungen zu erfüllen; der Kunde ist auch in diesem Fall zur Annahme verpflichtet.
6. Die Lieferung der Ware erfolgt durch einen Spediteur oder Paketdienstleister nach Wahl der Lausitzer Werkstätten an die Entladestelle.
7. Die Entladestelle ist die postalische Adresse, soweit die Parteien nicht eine genauere Ortsbestimmung getroffen haben.
8. Erfolgt die Lieferung der Ware durch einen Spediteur, bedeutet Anlieferung bis zur Bordsteinkante. Spezielle Wünsche sind mit dem Spediteur auf eigene Kosten zu vereinbaren.
9. Erfolgt die Lieferung der Ware durch einen Paketdienstleister (z. Bsp. DPD, DHL), so gelten deren Lieferbedingungen. Sonderwünsche sind im Vorfeld zu vereinbaren. Anfallende Mehrkosten werden in Rechnung gestellt.
10. Lieferungen an eine Packstations-Adresse sowie Postfächer sind nicht möglich.
11. Der Käufer versichert, seine vollständige und korrekte Anschrift mitzuteilen. Sollte es aufgrund durch käuferseitig unvollständiger oder fehlerhaft eingegebener Adressdaten zu Fehllieferungen kommen, sind die zusätzlichen Kosten durch den Käufer zu tragen.
12. Transportschäden müssen unverzüglich beim Frachtführer angezeigt werden. Im Falle einer Annahmeverweigerung, welche nicht durch offensichtliche Transportschäden begründet werden kann, sind die Lausitzer Werkstätten berechtigt, 25% des Auftragswertes dem Käufer in Rechnung zu stellen.
13. Werden durch die Lausitzer Werkstätten EU-Paletten geliefert, so sind diese im Tauschwege unverzüglich zurückzugeben. Werden keine Paletten zurückgegeben, so sind die Lausitzer Werkstätten berechtigt, diese Paletten dem Käufer zum Preis von 15,00 € je Palette gesondert in Rechnung zu stellen.

§ 5 – Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Zahlung bleibt die Ware unser Eigentum.

§ 6 – Mängelansprüche

1. Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.

2. Offensichtliche Mängel sind spätestens binnen 2 Wochen nach Empfang der Lieferung schriftlich anzuzeigen, wobei zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung genügt; anderenfalls sind hierfür alle Mängelansprüche ausgeschlossen.

§ 7 – Sachmängel, Gewährleistung, Garantie

1. Die gelieferte Ware gilt als mangelfrei angenommen, sofern der Käufer nicht nachweist, dass die Ware unverzüglich nach Ablieferung durch die Spedition untersucht und ein Mangel bei ihm angezeigt wurde. Versteckte Mängel sind spätestens innerhalb von 5 Werktagen nach ihrer Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Das Rückrecht für versteckte Mängel erlischt 6 Wochen nach Eintreffen der Ware.
2. Mängel eines Teiles der Lieferung können nicht zur Beanstandung der gesamten Lieferung führen.
3. Für branchenübliche Abweichungen übernehmen die Lausitzer Werkstätten keine Haftung.
4. Werden an den Käufer Muster zur Ansicht übersandt, können aus geringfügigen Abweichungen keine Gewährleistungsansprüche gegen die Lausitzer Werkstätten hergeleitet werden. Für zugesicherte oder vom Käufer erwartete Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten wird keine Haftung übernommen. Mögliche Rechte aus § 444 BGB bleiben davon unberührt.
5. Die Präsentation der Artikel auf den Seiten des Webshops der Lausitzer Werkstätten ist als reine Leistungsbeschreibung anzusehen und beinhaltet keine Garantie für die Beschaffenheit oder Haltbarkeit der angebotenen Waren. Farbabweichungen der Warenabbildungen sind je nach Bildschirm- und Hardwareeinstellung möglich.
6. Keine Gewährleistung besteht im Fall von Schäden, die durch eine unsachgemäße Verwendung oder Behandlung des Artikels entstanden sind. Gleiches gilt für einen gewollten Verschleiß.
7. Die Lausitzer Werkstätten haften für Sachmängel nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere § 434 ff. BGB. Gegenüber Unternehmern beträgt die Gewährleistungspflicht auf von den Lausitzer Werkstätten gelieferte Sachen 12 Monate.
8. Eine Garantie besteht bei dem von den Lausitzer Werkstätten gelieferten Waren nur, wenn diese ausdrücklich in der Auftragsbestätigung zu dem jeweiligen Artikel angegeben wurde.
9. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Zieles des Vertrages notwendig ist.
10. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
11. Die Einschränkungen der Abs. 4 und 5 gelten auch zu Gunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
12. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben berührt.

§ 8 – Haftung

1. Nach den gesetzlichen Bestimmungen haften die Lausitzer Werkstätten uneingeschränkt für Schäden aus der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder

grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder Arglist beruhen. Darüber hinaus haften die Lausitzer Werkstätten für Schäden, die von der Haftung nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften, wie etwa dem Produkthaftungsgesetz, umfasst werden.

2. Für alle anderen Schäden, die durch einfache oder leichte Fahrlässigkeit verursacht werden, haften die Lausitzer Werkstätten nur, wenn diese Fahrlässigkeit die Verletzung solcher Vertragspflichten betrifft, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflichten). Dabei ist die Haftung von auf den vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden beschränkt.
3. Jede darüber hinausgehende Haftung ist ausgeschlossen.

§ 9 – Geistiges Eigentum

1. Abbildungen, insbesondere Fotos und Grafiken sowie Beschreibungen sind Eigentum der Lausitzer Werkstätten. Nicht genehmigtes Kopieren, im Ganzen oder in Teilen, wird strafrechtlich verfolgt.
2. Urheberrechtsverletzungen führen zu Schadenersatzansprüchen.

§ 10 – abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen

Unsere Aufträge werden nur zu unseren Geschäftsbedingungen ausgeführt. Abweichende Bedingungen müssen mit den Lausitzer Werkstätten gGmbH gesondert vereinbart werden. Abweichende Bedingungen des Bestellers widersprechen wir bereits hiermit ausdrücklich.

§ 11 – Recht und Gerichtsstand

1. Gerichtsstand für alle aus dem Lieferungsvertrag entstehenden Pflichten und Rechtsstreitigkeiten ist der Geschäftssitz der Lausitzer Werkstätten in Hoyerswerda.
2. Es gilt ausnahmslos deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

§ 12 – Datenschutz

Die Lausitzer Werkstätten gGmbH erhebt, speichert und nutzt die persönlichen Daten des Kunden unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere des Bundesdatenschutzgesetzes ausschließlich zur Auftragsabwicklung sowie zur Information über neue Angebote. Die Daten werden unbeteiligten Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Das Überlassen von personenbezogenen Daten ist freiwillig. Sie haben das Recht, personenbezogene Daten jederzeit löschen zu lassen.

§ 13 – Schlussbestimmungen

Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.